

5 INTERRELIGIÖSER AUGSBURGER FRIEDENSLAUF

MITTWOCH 17.7.2013

DOM/FRONHOF

DEM FRIEDEN
Beine machen!

Foto: Peter Zehndner



pax
christi

Internationale Katholische
Friedensbewegung

Schirmherrschaften

Für die Stadt Augsburg
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Für die Religionsgemeinschaften
Genpo Hans-Rudolf Döring
Stadtdekanin Susanne Kasch
Imam Erbil
Prälat Dr. Bertram Meier



Gute Ideen und
sorgfältige Arbeit.
Seit 1932.

Über 30 Berufsträger.

Rechtsanwälte,
darunter zwölf Fachanwälte für sechs
Rechtsgebiete und fünf Steuerberater.

Steuerberater,
die laut „Focus Money“ (Hefte 35/2009
und 3/2011) zu den Top-Steuerberatern
in Deutschland gehören.

Wirtschaftsprüfer.

Lernen Sie uns kennen.
www.scheidle.eu



SCHEIDLE & PARTNER
RECHTSANWÄLTE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER

Grottenau 6 | 86150 Augsburg
Tel. +49 8 21 3 44 81-0
Fax +49 8 21 3 44 81-99
kanzlei@scheidle.eu

www.kulturmoda.de



kultur sport
Was Augsburg bewegt



**Stadtparkasse
Augsburg**



PINUS DRUCK



- Evangelisch-Lutherisches Dekanat Augsburg
- Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
- Max-Gutmann-Stiftung
- Bäckerei Schubert
- Bayerisches Rotes Kreuz
- Referat Weltkirche
- DMS-H. Weissenhorn/Augsburg
- FC Augsburg
- Gruber-Bau
- Weltbild Verlag
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Contact in Augsburg e.V.
- Stadtwerke Augsburg
- Freiwilligenzentrum

**pax
christi**

Internationale Katholische
Friedensbewegung

DER FRIEDENSLAUF WIRD
MIT GELD- UND SACHSPENDEN
VON NEBENSTEHENDEN
FIRMEN UND ORGANISATIONEN
UNTERSÜTZT.
WIR SAGEN HERZLICHEN DANK!

Ansprechpartner
pax christi
Diözese Augsburg

Christian Artner-Schedler
Telefon 08 21 51 77 51
Fax 08 21 4 50 63 25
augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Inhalt

- 4 Grußworte
- 6 pax christi: wir über uns
- 7 Stimmen zum Friedenslauf
- 8 Projekte, die wir unterstützen
- 10 10 Schritte zum Friedenslauf
- 15 Angebote für den Unterricht
am Tag des Friedenslaufes
- 22 Impressionen

ANMELDUNGSFORMULARE
finden Sie in der Heftmitte
zum Heraustrennen!

IMPRESSUM
HERAUSGEBER: Koordination Augsburg
Friedenslauf – pax christi Diözese Augsburg
ViSdP: Christian Artner-Schedler
REDAKTION: Gabi Adamietz, Christian Artner-
Schedler, Marianne Mors, Gabi Zehendner
GESTALTUNG: Katinka Molde, moldegrafik
SIGNET: Dem Frieden Beine machen: Tommy Körner
BILDNACHWEIS: soweit nicht anders angegeben
keine Copyrightinformationen verfügbar
DRUCK: Pinus Druck Augsburg
AUFLAGE: 550 Stück, Augsburg 2013



Foto: Claus Brechenmacher & Reiner Baumann

Am 17. Juli wird zum fünften Mal der Startschuss für den Interreligiösen Friedenslauf von pax christi gegeben.

Seit 2005 hat die Veranstaltung als sportliche Unterstützung des Friedensanliegens riesigen Anklang gefunden. Gerne habe ich daher auch in diesem Jahr wieder im Namen der Friedensstadt Augsburg die Schirmherrschaft übernommen.

Dem Friedenslauf geht die Luft nicht aus. Junge Leute aus verschiedenen Schulen laufen unermüdlich für den Frieden. Das ist für mich eine große Freude. Seit Jahren machen junge Menschen dem Frieden in Augsburg Beine. Auf diese Weise machen die Kinder und



Der Lauf für den Frieden: Nun ist es auch für uns eine Tradition geworden ein Teil des Interreligiösen Friedenslaufs zu sein. Daher sagen

wir nicht nur Frieden für unsere Stadt Augsburg, sondern Frieden für Schwaben, Frieden für

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern, Organisatoren, ehrenamtlichen Helfern sowie Sponsoren aus Wirtschaft und der Gesellschaft für ihre Solidarität mit diesem Anliegen!

Ich hoffe gemeinsam mit den Veranstaltern von pax christi, dass die Läufer aller Altersgruppen wieder von zahlreichen Zuschauern angefeuert werden, damit Friedensprojekte in der ganzen Welt Wirklichkeit werden können.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Jugendlichen das Ziel anschaulich, worauf die Gesellschaft immer mehr zuwachsen soll: Augsburg als Friedensstadt.

Prälät Dr. Bertram Meier
Referent für Ökumene und Interreligiösen Dialog der Diözese Augsburg



Bayern, Frieden für Deutschland, Frieden für Europa und Frieden für die ganze Welt. Wir wünschen und hoffen, dass unsere Welt neben unserer „Friedensstadt Augsburg“ eine „Friedens-Welt“ wird. Meine Gemeinde und ich wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erfolg.

Sevban Erbil
Imam und islamischer Theologe
Eschenhof Moschee



In Frieden gehen, Frieden machen, dem Frieden dienen, in Frieden sterben, in Frieden schlafen, Frieden

schaffen, in Frieden heimkehren, in Frieden wohnen, den Frieden ausbreiten, den Frieden zur Regierung machen, den Frieden lehren, um Frieden bitten, dem Frieden nachjagen.

Aber eben auch: den Frieden hassen, den Frieden wegnehmen, aus dem Frieden vertrieben sein. Friede ist eines der Worte, die in der Bibel am häufigsten vorkommen und immer geht es darum, dass der Friede den Einsatz von uns Menschen braucht. Ich danke daher allen, die mit diesem Friedenslauf ein Zeichen für den Frieden setzen.

Susanne Kasch, Stadtdekanin
Evangelisch-Lutherische Kirche Augsburg

Täglich informieren

uns die Medien über Krieg und gewalttätige Auseinandersetzungen weltweit, aber auch, wie mit Gewalt umgegangen wird. Viele Menschen meinen, dass Gewalt nur mit Gewalt bekämpft werden könnte.

Wir sehen jedoch, dass diese Spirale der Gewalt dadurch nicht kleiner wird, sondern sich immer schneller und höher dreht. Noch nie hat Gewalt echten und dauerhaften Frieden schaffen können. Frieden entsteht erst dann, wenn wir der Gewalt mit friedlichen Mitteln und friedlicher Absicht entgegentreten.

So ist es mir eine große Ehre und Freude auch dieses Jahr wieder einer der Schirmherren des Augsburger Friedenslaufes sein zu dürfen. Augsburger Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihrer Teilnahme am

Friedenslauf, wie einfach es ist ein Zeichen zu setzen gegen Gewalt und Unfrieden. Dass dabei der Spaß am Sport und die Freude am gemeinsamen Ziel, eine friedliche Welt zu schaffen, nicht zu kurz kommen, dafür ist gesorgt und das können wir auch dieses Jahr wieder erleben.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Organisatoren, Teilnehmern und Mitarbeitern am Friedenslauf viel Erfolg und danke sehr herzlich für Ihr segensreiches Engagement!

Genpo Döring
Vizepräsident World Fellowship of Buddhists
Ehrenrat Deutsche Buddhistische Union



Der Veranstalter: pax christi

pax christi – die internationale katholische Friedensbewegung mit ökumenischem Selbstverständnis.

Entstanden in Frankreich 1945 vor dem Hintergrund des zweiten Weltkriegs wirkt pax christi heute als internationale Friedensbewegung in über 60 Ländern auf allen Kontinenten. Bei den Vereinten Nationen ist pax christi als Nicht-regierungsorganisation registriert.

Als christlich motivierte und politisch engagierte Bewegung benennen wir Missstände und beziehen klare Positionen, wo Menschenrechte verletzt und Konflikte mit Gewalt ausgetragen werden.

Wir arbeiten aus dem christlichen Glauben heraus für Versöhnung, internationale Verständigung und gerechte und zivile Strukturen des Zusammenlebens und tragen zur Überwindung von Feinbildern, Vorurteilen, Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit bei. Unsere Grundlage ist die aktive Gewaltfreiheit des Evangeliums.

Kooperationspartner: Das Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. wurde vor 17 Jahren gegründet, um die Idee des zivilen Friedensdienstes voranzubringen. Im forumZFD arbeiten neben zahlreichen Einzelpersonen rund 40 Mitgliedsorganisationen vor allem aus der Friedensbewegung zusammen, um eine aktive, gewaltfreie Konfliktbearbeitung durch Dialog, Vermittlung und Versöhnung in Krisenregionen weltweit zu verwirklichen.

Gemäß dem Grundgedanken „Frieden braucht Fachleute“ bildet das forumZFD Menschen zu Friedensfachkräften



Internationale Katholische
Friedensbewegung

Wir treten ein für:

- eine Welt, die nicht auf Krieg und Rüstung, sondern auf gewaltfreie Konfliktverarbeitung setzt
- eine Welt, in der Gerechtigkeit zwischen Nord und Süd, Ost und West, Arm und Reich angestrebt wird
- eine Gesellschaft, die Fremden und Flüchtlingen in Not menschenfreundliche Aufnahme bietet
- eine Kirche, die auf der Basis des Evangeliums befreiende Botschaft lebt.

aus, die vom forumZFD selbst, seinen Mitglieds- und zahlreichen weiteren Organisationen zu langfristigen Einsätzen in Krisenregionen entsandt werden.

Derzeit koordiniert und betreut das forumZFD Projekte in Palästina und Israel und in Südosteuropa.
Nähere Informationen: www.friedenbrauchtFachleute.de



Ich unterstütze den Friedenslauf,

weil die Friedenthematik für mich als Kultur- und Sportreferent eine Herzensangelegenheit ist.

Wichtig ist mir, dass die Vielkulturalität unserer Stadt im Rahmen solcher vorbildlicher Projekte als eine positive Ressource wahrgenommen wird.“

Peter Grab
2. Bürgermeister in Augsburg

Die Basis für den Frieden



erfolgt in konkreten Lebensbezügen, also dort wo Menschen tagtäglich zusammenkommen. Obwohl der Friedenslauf „nur“ den Bereich Sport betrifft, schafft er oft auch eine Basis für weitergehende Kontakte, Verständnis und sogar Vertrauen, wenn Missverständnisse aufgeklärt und gegenseitige Erwartungen ausgetauscht werden.

Hamdiye Cakmak
Stadtteilmütter

Ein ganz herliches Danke



an die Organisatoren und Teilnehmer des Friedenslaufs. Wir alle können zum Frieden beitragen, indem wir unseren Hass überwinden, Achtsamkeit praktizieren und niemanden aus unserer Gesellschaft ausgrenzen.

Walther Seinsch
Präsident des FC Augsburg

Ich unterstütze den Friedenslauf,

weil es mich sehr freut, dass sich so viele Kinder und Jugendliche einsetzen, denn sie sind die Zukunft von morgen – für sich und für alle anderen. Ich möchte auch allen DANKE sagen, die organisieren und mitlaufen für den großen Frieden und für die Menschlichkeit. Das ist für mich ein tolles Gefühl, das ich nicht beschreiben kann.

Gebro Aydin
Mesopotamienverein

Ich unterstütze den Friedenslauf, weil ich als Hobby-Läufer gerne Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen unterstütze, die sich „laufend“ für den Frieden stark machen.

Glück auf allen Teilnehmern.

Kurt Idrizovic
Buchhandlung am Obstmarkt Augsburg



Projekte, die wir mit dem Friedenslauf unterstützen

Friedensprojekte in Palästina mit Jugendlichen

Arab Educational Institute in Bethlehem (aei). Das aei ist eine palästinensische Bildungseinrichtung, die in den Regionen von Bethlehem, Hebron und Ramallah aktiv ist. Sie will die Arbeit für Frieden und Gewaltfreiheit durch entsprechende Bildungsangebote fördern. Das aei fördert besonders das Zusammenleben von Muslimen und Christen. Die Arbeit mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie LehrerInnen mit Eltern bilden einen Schwerpunkt.



friedens räume Lindau

Die friedens räume sind ein Projekt von pax christi Augsburg, das sich vor allem der Friedenserziehung und der Gewaltminderung in allen Bereichen verpflichtet. Die friedens räume in Lindau sind ein neu gestaltetes und einzigartiges Friedensmuseum, das eine eigene Kinder- und Jugendlinie hat. In Führungen, Workshops und weiteren Angeboten geht es um präventive Friedensarbeit. Junge Menschen sollen Formen von gewaltfreier Konfliktbearbeitung kennen lernen. Die friedens räume sind dafür ein idealer Ort.

Waisenkinderprojekte in Namibia „Steps for children“

1884 stellt Reichskanzler Otto von Bismarck Südwestafrika unter deutschen Schutz. Das war der erste Schritt hin zur deutschen Kolonie. 1904 findet die Schlacht am Waterberg zwischen der Volksgruppe der Hereros und den Deutschen statt. Das Rindernomadenvolk wehrt sich gegen die deutschen Besatzer. Unter der Kriegsführung von General Lothar von Trotha verdursten zwei Drittel des Hererovolkes elendiglich in der Wüste Omaheke. Die Hereros sind heute eine arme Volksgruppe im Land. Nach der Unabhängigkeit 1990 wird das ehemalige Deutsch Südwest, NAMIBIA genannt. Das Waisenkinderprojekt in der Hererokleinstadt Okakarara entstand durch die private Initiative von Jürgen und Gertrud Schmotz. Ca.100 Kinder werden tagtäglich gespeist und päd. geschult damit sie eine Zukunft haben. Das Projekt ist vom KDFB (Kath. Deutschen Frauenbund und vom Bay. Rundfunk Sternstunden, anerkannt.) Die Kommune wertschätzt das Projekt als Friedensarbeit, zwischen den Hereros und Deutschen.



Forum Ziviler Friedensdienst (ZFD)

Das ZFD bildet Friedensfachkräfte aus, die dann in Konfliktregionen weltweit tätig sind. Sie vermitteln dort zwischen den Konfliktparteien, schaffen Begegnungsmöglichkeiten und organisieren die Zusammenarbeit.

Das Forum wird die Spendeneinnahmen einsetzen u.a. für Ausweitung der Bildungsarbeit mit ZFD, politische Lobbyarbeit, um die bisherige Arbeit auf dem Balkan und in Palästina und Israel fortsetzen zu können.



1 Für die Idee des Friedenslaufes offen sein!

Sich mit der Idee des Friedenslaufes befassen und anfreunden, „dem Frieden Beine machen“ wollen.

2 Dabei sein! Anmeldungen zum Lauf bis zum 28. Juni 2013 im pax christi Büro. Auch Anmeldungen von Einzelstärtern sind willkommen.

3 Ausfüllen! Sponsorenkarten werden in ausreichender Anzahl rechtzeitig zugeschickt. Ausfüllen (Punkt 4) und am 17. Juli zum Lauf mitbringen und an den Registrierstellen abgeben. (Punkt 5) Die Lehrkräfte werden gebeten, die Karten klassenweise alphabetisch geordnet abzugeben.

4 Sponsoren finden! Die Sponsoren – das können Eltern, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Verwandte sein – unterstützen den Lauf mit einem bestimmten Betrag pro Runde. Sie legen den Betrag selbst fest und tragen sich auf der Sponsorenkarte mit Name, Adresse, Höhe des Betrags und Unterschrift und mit Kennzeichnung (SP) nur bei Wunsch nach Spendenquittung ein.

5 Informieren! Anfang Juli erhalten die teilnehmenden Schulen bzw. Klassen noch detaillierte Informationen zum Ablauf (Umkleidemöglichkeit, Getränke, sanitäre Anlagen etc.) einen Lageplan und die Überweisungsmodalitäten.

6 Einchecken! Die Klassen bzw. TeilnehmerInnen treffen sich ca. eine halbe Stunde vor Beginn des Laufes am Domvorplatz und geben ihre Karten ab.

7 Laufen! Startbeginn für den ersten Lauf (1.-5./6. Klasse) ist um 9 Uhr, für den 2. Lauf (5. Klasse aufwärts) um 11 Uhr. Die Laufstrecke ist ca. 620 m lang.

8 Stempeln! Die LäuferInnen erhalten pro Runde einen Stempel auf den Arm; wenn sie ihren Lauf beendet haben, lassen sie die gelaufenen Runden an der Registrierstelle in ihre Sponsorenkarten eintragen.

9 Feiern! Während des Laufes findet auf dem Domplatz ein Kulturprogramm statt mit Musik, Tanz, Trommeln, Rap etc.

10 Kassieren für den Frieden! Mit den ausgefüllten Sponsorenkarten gehen die TeilnehmerInnen zu ihren Sponsoren und sammeln das zugesagte Rundengeld ein. Große Bitte an die SchülerInnen und Lehrkräfte: Noch vor den Sommerferien das Geld abgeben und überweisen! Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. In diesem Fall müssen die Sponsorenkarten an pax christi Augsburg geschickt werden.

+ Sollten sich durch eine hohe Rundenzahl ein für die Sponsoren nicht mehr akzeptabler Betrag ergeben, regeln Sie es bitte individuell zur Zufriedenheit aller.

*Dem FRIEDEN
Beine machen!*

DIE STRECKE



Anmeldung zu den Angeboten für den Unterricht

Die Anmeldungen zum pädagogischen Begleitprogramm werden in der Reihenfolge der Eingangsdaten bearbeitet. **Gerne unterstützen wir Sie** bei der Planung des Schulbesuches und stellen Ihnen Informationen zu den Fachkräften zur Verfügung.

Personelle Angebote

- Susanne Hirt: **Faires Raufen** (3.6.-11.7. jeweils montags und Donnerstag Vormittag)
- Hildegard Wörz-Strauss: **Aikido** (nach Vereinbarung)
- Karla Andrä: **Lesung** (nach Vereinbarung)
- Karla Andrä: **Streiten und Versöhnen** (nach Vereinbarung)
- Gertrud Schmotz: **Steps for Children** (nach Vereinbarung)
- Juliane Möller: **Friedensdienst in Palästina** (nach Vereinbarung)
- Kirsten Schönefeld: **Friedensdienst in Mazedonien** (15. und 16. Juli)

Friedenspädagogisches Material zum Ausleihen

- verschiedene Broschüren, Bücher, Bilderboxen, Videos DVDs, CDs
- Wir weigern uns, Feinde zu sein** DVD
- Ein Koffer auf Friedensreise** (Grundschule); Kaution 20 €

Ausstellungen

- Peace Counts – Die Erfolge der Friedensmacher**
- Wir scheuen keine Konflikte – Ziviler Friedensdienst**
Ausleihe jeweils kostenfrei



Anmeldung per Post:

Koordination Augsburgener Friedenslauf
c/o pax christi Augsburg
Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Anmeldung per Fax:

0821 – 4506325

Anmeldung per E-mail:

augsburg@paxchristi.de

Anmeldung zum 5. Friedenslauf, Mittwoch 17. Juli 2013

**Anmeldefrist
28.6.2013**

- Ja, wir nehmen am Friedenslauf teil!
- Ja, wir nehmen das begleitende Angebot für den Unterricht in Anspruch. (z.B. Friedensfachkräfte, Ausstellungen, Lesung) und haben dazu das separate Anmeldeformular verwendet.

Bitte exakte Angaben zu den teilnehmenden Klassen (z.B. Klasse **5A** Schülerzahl **27**)

1. Lauf **Start 9 Uhr** 1.- 5./6. Klasse

2. Lauf **Start 11 Uhr** ab 5. Klasse

Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____
Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____
Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____
Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____
Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____
Klasse _____	Schülerzahl _____	Klasse _____	Schülerzahl _____

Anmeldung per Post:

Koordination Augsburgener Friedenslauf
c/o pax christi Augsburg
Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

Anmeldung per Fax:

0821 – 4506325

Anmeldung per E-mail:

augsburg@paxchristi.de

SCHULE _____

LEHRKRAFT _____

ADRESSE _____

TELEFON _____

E-MAIL _____

KLASSE _____ SCHÜLERZAHL _____

SCHULE _____

LEHRKRAFT _____

ADRESSE _____

TELEFON _____

E-MAIL _____

Die Teilnahme ist eine schulische Veranstaltung.

Datum _____

Unterschrift _____

Angebote für den Unterricht



Ausstellung „Peace counts“

AUSSTELLUNG „Peace Counts“

„Frieden ist machbar“ lautet das Ergebnis der weltweiten Erkundung von Reportern und Fotografen des Projektes „Peace Counts“, Frieden zählt. Weltweit wurde nach Vorbildern für den Frieden gesucht. Es sind ganz normale Frauen und Männer, die in der Ausstellung mit ihrer Initiative vorgestellt werden. 10 Projekte aus allen Kontinenten der Welt, aus Kolumbien und Mali, aus Sri Lanka

und Nordirland, aus Japan und Israel werden gezeigt. Unkonventionelle Konfliktlösungen werden dokumentiert, die vermitteln, dass Frieden machbar ist und sich auszahlt. Die Ausstellung will zu einer Kultur des Friedens ermutigen und zeigen, dass sich eigenes Engagement lohnen könnte. Das Projekt wird unterstützt vom Auswärtigen Amt und der Unesco.

Zielgruppe für alle Altersstufen geeignet

Technische Daten 14 farbige Plakate (ca. 60 x 82 cm)

Bedarf benötigt werden Stellwände oder Wände zum Anbringen

Kosten Es entstehen keine Entleihgebühren

Extra Zu den einzelnen Friedensinitiativen gibt es Hörbeispiele (ca. 12 Min.)

AUSSTELLUNG „Wir scheuen keine Konflikte“

Die Ausstellung ist in vier Themengebiete gegliedert: Wissenswertes über den ZFD als Programm, Informationen zu den Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung, alles über die Ausbildung und die Arbeit als Fachkraft sowie Projektbeispiele der Träger.

Anhand dieser Ausstellung erfahren die SchülerInnen wie professionell geschulte ZFD-Fachkräfte

in Krisenregionen arbeiten. Wie sie etwa in Niger zwischen Bauern und Viehzüchtern im Streit um Wasserstellen vermitteln.

Oder wie sie israelische und palästinensische Jugendliche zusammenbringen. Und sie lernen die Methoden ziviler Konfliktbearbeitung kennen – das „Handwerkszeug“ des ZFD.

Zielgruppe für alle Altersstufen geeignet

Technische Daten 16 farbige, folierte Plakate (70 x 100 cm)

Bedarf benötigt werden Stellwände oder Wände zum Anbringen

Kosten keine Entleihgebühren!

EIN KOFFER auf Friedensreise

Wir bieten Ihnen einen Koffer mit didaktisch aufbereiteten Materialien für die Altersgruppe der Grundschulkinder. Sie finden in dem Koffer: Videos mit anschließenden Bearbeitungsvorschlägen, Spiele und Übungen zum Thema Selbst- und

Fremdwahrnehmung (Umgang in Konfliktsituationen) sowie Geschichten und Bilder. Jede Einheit ist überschaubar dargestellt und komplett mit den nötigen Materialien in einer kleinen Box im Koffer zu finden.

Zielgruppe Grundschule

Ausleihbedingungen höchstens 1 Woche gegen eine Kautions von 20 Euro.

Wir halten einen Koffer zur Ausleihe für Sie bereit.



Ein Koffer auf Friedensreise

Dem FRIEDEN
Beine machen!

Angebote für den Unterricht

DVD „Vertrauen fällt nicht vom Himmel“ Ziviler Friedensdienst in Palästina und Israel

Ein Film über die Arbeit des zivilen Friedensdienstes in Palästina und Israel, der sich an Jugendliche ab 13 Jahren wendet.

Junge Israelis und Palästinenser beschreiben ihre Lebenssituation und ihre Perspektiven auf den Konflikt sowie ihre Hoffnungen für die Zukunft.

Zielgruppe Jugendliche ab 13 Jahren)

Laufänge ca. 25 Minuten

DVD „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ Den Nahost-Konflikt verstehen lernen Deutsche Jugendliche begeben sich nach Israel und Palästina

Dokumentarfilm von Stefanie Landgraf und Johannes Gulde

Zwölf deutsche Jugendliche auf einer einzigartigen Begegnungsreise durch die Krisenregion im Nahen Osten. Im Gepäck der 16-22 Jährigen: Das ungewöhnliche Schulbuch des Friedensforschungsinstituts PRIME „Israelis und Palästinenser – die Geschichte des Anderen verstehen lernen“.

Mit dabei: Der Hip-Hop-Künstler ENZ, der seine Eindrücke während der Reise mit seinen „rhythm and rhymes“ wiedergibt. Auf ihrem Weg durch Israel und das besetzte Westjordanland begegnen

Produktion D 2011

Laufänge 89 Minuten

Empfohlenes Alter ab 10. Klasse/Oberstufe

Die Friedensfachkraft Anne Schober gibt Einblick in ihre Arbeit mit Partnerorganisationen auf beiden Seiten.

Für die pädagogische Arbeit mit dem Film gibt es ein Werkheft mit Informationen, didaktischen und methodischen Vorschlägen.

die Jugendlichen auf beiden Seiten Menschen, die Wege der Verständigung mit dem „Feind“ suchen. Daoud Nassar z.B. ein palästinensischer Bauer, der sich unter dem Motto „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ allein mit juristischen Mitteln der Gewalt der jüdischen Siedler widersetzt.

Begleitet wird die Gruppe von Lotti Camerman, einer Israelin, deren Eltern Überlebende des Holocaust sind, und von Ali Abuawwad, der als „Kämpfer gegen die Besatzer“ jahrelang in israelischen Gefängnissen saß. Beide arbeiten heute in der Organisation für Frieden und Gerechtigkeit zusammen.

Für den Unterricht empfohlen mit Begleitmaterial (LMZ Baden-Württemberg)

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung des Schulbesuches und stellen Ihnen Informationen zu den Fachkräften zur Verfügung.

Dem FRIEDEN
Beine machen!

FAIRES RAUFEN – ein spielerisches Angebot zur Gewaltprävention

Rangeln und Raufen ist im Grundschulalter ein ganz natürliches Bedürfnis von vielen Kindern: Neben dem gemeinsamen Spaß und dem „Einander-Spüren“ geht es auch darum, die eigenen Kräfte an anderen zu messen und eine gute Selbsteinschätzung zu entwickeln. Wenn wir Erwachsenen dieses Bedürfnis nicht gleich als „Aggressivität“ verurteilen und unterdrücken, sondern zusammen mit den Kindern Räume, Regeln

und Bedingungen schaffen, in denen sie ihre Kräfte ohne Gefahr ausprobieren können, geben wir ihnen die Möglichkeit, sich mit diesem Thema bewusst und achtsam auseinander zu setzen. Langfristig entwickelt sich aus den zunächst körperlichen Erfahrungen auch im alltäglichen Umgang die Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei zu lösen und bei den Kindern entsteht ein geschärfter Sinn für Fairness und soziale Regeln.



Referentin Susanne Hirt, Dipl.- Sozialpädagogin (FH)/ Systemische Familientherapeutin (DGSF), Familien- und Erziehungsberatungsstelle der AWO

Zielgruppe 1.-5. Klasse

Dauer 3 Wochen à 2 Schulstunden pro Woche

Termin zwischen 3. Juni u 11. Juli 2013, jeweils Montag/Donnerstag Vormittag

Bedarf Turnhalle oder vergleichbarer Raum mit einer Weichbodenmatte + 7 Turnmatten

AIKIDO – Mit einer Kampfkunst die Kunst des Friedens lernen

Mit der Kampfkunst Aikido können die Grundlagen für ein friedliches Miteinander-umgehen ganz konkret und körperlich spürbar erfahren werden: Ein sicheres Einstehen für sich selbst, der Umgang mit Nähe und Distanz, Respekt vor dem Gegenüber, auch wenn er/sie mit Aggression auf mich zu kommt, ... Ich muss mich nicht tot stellen,

nicht weglaufen und nicht kämpfen. „Ich kann meinen Standpunkt auch vertreten, wenn ich einen Schritt auf die Seite mache.“ Aus Kampf kann ein Miteinander werden. Seit einigen Jahren übe ich selber und hab noch nirgends anders mit so viel Spaß so Wichtiges für mich gelernt.



Referentin Hildegard Wörz-Strauß, Seelsorgerin im Klinikum Augsburg, pax christi Mitglied, Aikido seit 6 Jahren

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6

Dauer 90 Minuten

Termin vormittags nach Absprache; Telefon: Büro 400-4374, privat 5677374

Bedarf Laptop und Beamer in einem größeren Raum, für praktische Übungen

Angebote für den Unterricht

LESUNG aus dem Buch „Leihst Du mir Deinen Blick?“

Das 17-jährige jüdische Mädchen Tal aus Jerusalem wird durch eine Bombe in der Nähe ihres Hauses tief erschüttert.

Warum dieser Hass zwischen Israelis und Palästinensern fragt sie sich? Sie schreibt einen Flaschenpostbrief mit ihren Hoffnungen und Träumen und lässt ihn vor Gaza ins Meer werfen.

Nach langem Warten kommt von einem 20-jährigen ‚Gazaman‘ eine Email als Antwort. Eine Freundschaftsgeschichte in einer scheinbar ausweglosen Situation, zwischen Jerusalem und Gaza. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis und den Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendliteratur.



Referentin Karla Andrä (s.u.)
Zielgruppe Jugendliche ab 12 Jahren
Dauer ca. 45 Minuten
Termin/Kosten nach Absprache

WORKSHOP Streiten und Versöhnen

In diesem Theater-Lyrik-Workshop wollen wir uns spielerisch, sprachlich und szenisch mit dem Gedicht : „Herr Löffel und Frau Gabel, die zankten sich einmal“ von Christian Morgenstern beschäf-

tigen. Wir wollen versuchen, herauszufinden, warum wir Menschen so gern streiten, und ob Versöhnen auch Spaß machen kann.



Referentin Karla Andrä: Diplomschauspielerin, Sprecherin und Sprecherzieherin, bekannt durch das Faks Theater, Erfahrungen in themenbezogener Projektarbeit mit Gruppen und Klassen, Intensivtraining mit Theatergruppen.
Zielgruppe Grundschule
Dauer ca. 3 Unterrichtsstunden
Termin/Kosten nach Absprache

NAMIBIAPROJEKT Steps for children

Gertrud Schmotz ist Mitinitiatorin zweier Waisenkinderprojekte in der Hererokleinstadt Okakarara und einer Nähstube in Namibia. 8 Jahre lebte sie mit ihrem Mann für jeweils 6 Monate im Jahr in Namibia.

Ca.100 Kinder werden tagtäglich gespeist und pädagogisch geschult, damit sie eine Zukunft haben.

Ihre Projekte dienen der Friedensarbeit in Namibia zwischen der ethnischen Gruppe der Hereros und den Deutschen.

Sie zeigt persönliche gedrehte Videos aus dem Land (Tierwelt) und die Entwicklung ihrer Projekte von 2006 bis 2013 und stellt sich den Fragen der SchülerInnen.



Referentin Gertrud Schmotz, Mitinitiatorin zweier Namibiaprojekte
Zielgruppe Grundschule und Mittelstufe
Dauer ca. 45 Minuten
Termine nach Vereinbarung
Bedarf Raum zum Verdunkeln notwendig

FRIEDENSDIENST in Mazedonien

Mazedonien ist ein Vielvölkerstaat, in dem Mazedonier, Albaner, Türken und Roma zusammenleben.

Zwischen diesen Gruppen kommt es immer wieder zu Spannungen und Konflikten. Kinder und Jugendliche lernen in den Schulen getrennt nach ethnischen Gruppen und haben wenig bis gar keinen Kontakt zueinander. Wenn sie sich dann begegnen kommt es immer wieder zu Konflikten und gewaltsamen Auseinandersetzungen. Das Forum Ziviler Friedensdienst unterstützt an verschiedenen Orten in Mazedonien die

Verständigung der ethnischen Gruppen in den Schulen. In Trainings und Workshops lernen Schüler und Lehrer, wie sie gewaltfrei Konflikte lösen können. Auch gemeinsame Freizeit- und Bildungsangebote für Schüler aller Gruppen werden durch das Forum Ziviler Friedensdienst organisiert.

In dem Workshop werden wir gemeinsam erarbeiten, vor welchen Konflikten und Problemen Kinder und Jugendliche in Mazedonien stehen und die Aktivitäten des Forum Ziviler Friedensdienst werden mit Fotos und Filmen erläutert.



Referentin Kirsten Schönefeld
Zielgruppe ab 9. Klasse/ Oberstufe/Berufsschule
Dauer 90 Minuten
Termine 16. und 17. Juli 2013
Bedarf Beamer, Internetzugang, Flipcharts

FRIEDENSDIENST in Palästina

Ich bin Psychotherapeutin und lebe in München. Von September 2012 bis Dezember 2012 war ich im Rahmen des ökumenischen Begleitprogramms EAPPI als Menschenrechtsbeobachterin in Israel/ Palästina. Seit über 45 Jahren lebt die palästinensische Bevölkerung im Westjordanland unter israelischer Besatzung. Die Besatzung ist nach internationalem Recht illegal und ihre Auswirkungen verletzen die Menschenrechte der palästinensischen Bevölkerung.

Seit 2002 gibt es unter der Trägerschaft des Weltkirchenrats ein Programm (EAPPI-Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel), das internationale Menschenrechtsbeobachter in die Westbank und nach Jerusalem entsendet.

Diese Freiwilligen leben und arbeiten drei Monate in Städten und Dörfern in Palästina. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung und Begleitung der palästinensischen Bevölkerung, z.B. in der Nähe von israelischen Siedlungen, der Mauer/des Zauns, Schulen, Häusern, Feldern und bei der Olivenernte. Verstöße gegen die Menschenrechte werden dokumentiert und an die internationalen Gremien weitergeleitet.

Nach einem kurzen historischen Rückblick zur Entstehung des israelisch-palästinensischen Konflikts wird Thema des Unterrichts sein, von den eigenen Erfahrungen zu berichten und aufzuzeigen, welches die Folgen der Besatzung sind und wie sie einen gerechten Frieden für Palästinenser und Israelis unmöglich machen.



Referentin Juliane Möller, Psychotherapeutin in München. Von September bis Dezember 2012 Menschenrechtsbeobachterin in Israel/Palästina
Zielgruppe Oberstufe, ab 8. Klasse
Dauer 90 Minuten (inkl. anschließender Diskussion)
Termine nach Vereinbarung

Kulturprogramm am Tag des Friedenslaufes



Die Dance Crew „Dawn“ der Tanzschule Trautz&Salmen präsentiert coole Hip Hop Moves. Im Bereich Small Groups sind sie erfolgreich auf Hip Hop Turnieren unterwegs. Genießen Sie Ihre Hip Hop Show.



Die Moderation des Friedenslaufes übernimmt Frau Helga Schuster

Dem FRIEDEN
Beine machen!



Die Schulband Getaway des Stetten-Instituts präsentiert eine Auswahl von Songs und Rockballaden.



Die Samba-Gruppe „tudo bem“ des Peutinger Gymnasiums unter der Leitung von Frau Manuela Ninding spielt brasilianische Rhythmen wie z.B. Samba und wird die LäuferInnen auf der Laufstrecke mit Ihrer Musik anfeuern.



Rope-skiping!
Bunt und schwungvoll vorgeführt von Schülerinnen der Martinsschule und des TSV Stadtbergen unter Leitung von Bibiane Stimpfle.



Die Bigband des Rudolf-Diesel-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Pasquale Barratta sorgt wieder für Stimmung und bringt flotte Rhythmen auf den Domplatz.

Impressionen von vergangenen Friedensläufen



Fotos:
Peter Zehendner



• RECHTSBERATUNG

• WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

• STEUERBERATUNG

Leidenschaft für Teamgeist*



SCHEIDLE

www.scheidle.eu

*Scheidle & Partner ist mit 30 Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern sowie über 100 Mitarbeitern das kompetente Team für individuelle Lösungen.